

Südstadt-Spaziergang

Am 18. Oktober geht es durch den „Anderen Park“ S. 5 ›

„Wir sind Heidelberg“

Abschlussfeier am 23. Oktober im IZ S. 7 ›

Treffpunkt in Schlierbach

„Platz der Begegnung“ ist fertiggestellt S. 9 ›

Mehr Gewicht für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Neues Dezernat in der Stadtverwaltung geplant



Heidelbergs Stadtverwaltung erhält voraussichtlich ein neues Dezernat für die Bereiche Klimaschutz, Umwelt und Mobilität. Darauf haben sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und die drei größten Fraktionen des Gemeinderats - Grüne, CDU und SPD - verständigt.

Das neue Dezernat soll zum 1. Oktober 2020 eingerichtet werden, das Vorschlagsrecht zur Wahl der entsprechenden Bürger-

meisterin oder des Bürgermeisters haben Die Grünen.

Mit der neuen Dezernatsstruktur sind auch Änderungen in den bestehenden Dezernaten vorgesehen (siehe dazu Bericht auf Seite 5). Der Vorschlag wird noch in diesem Jahr dem Gemeinderat zur Entscheidung

Die Bereiche Klimaschutz, Umwelt und Mobilität sollen in einem neuen Dezernat in der Stadtverwaltung vereint werden. (Foto Rothe)

vorgelegt.

Zu der geplanten Neustrukturierung erklärt der Oberbürgermeister: „Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Kommunalwahl sehr klare Themenpräferenzen für Klimaschutz und umweltfreundliche Mobilität gesetzt. Mit der Neustrukturierung tragen wir diesem Auftrag Rech-

nung. Wir geben den Bereichen Klimaschutz, Umwelt und Mobilität eine herausragende Position. Und wir zeigen, dass diese Herausforderungen nur im Verbund zu lösen sind. Es freut mich, dass die Grünen sich dieser nicht einfachen Aufgabe stellen.“

Mehr Informationen auf Seite 5.

SCIENCE FESTIVAL
Geist Heidelberg
S. 12 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 17. Oktober

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 17. Oktober. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathssaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Sperrzeiten für einen Teil der östlichen Altstadt, die Entlastung von Familien mit Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Verlagerung des Betriebs hofs auf den Großen Ochsenkopf. Die Tagesordnung ist auf den Seiten 10/11 und im Internet zu finden.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

BERATENDES GREMIUM

Migrationsbeirat

Arbeit aufgenommen

In Heidelberg leben rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Vertreten werden sie durch den neuen Migrationsbeirat, der jetzt seine Arbeit aufgenommen hat. Er ist das Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Zuwanderer auf kommunalpolitischer Ebene und berät den Gemeinderat. Dem Beirat gehören 14 berufene Personen sowie sieben beratende Mitglieder an. Die Amtszeit ist an die Wahlperiode des Gemeinderats gebunden.

S. 6 ›

ANSCHLAG IN HALLE

„Tiefes Mitempfinden“

OB schrieb Jüdischer Gemeinde

Beim Anschlag von Halle tötete ein bewaffneter Mann mit rechtsextremem Hintergrund, der die dortige Synagoge stürmen wollte, zwei Menschen. In einem Schreiben an den Vorsitzenden der Jüdischen Kultusgemeinde Dr. Vadim Galperin sprach Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner sein „tiefes Mitempfinden aus, auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates sowie der Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs“.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Dr. Nicolá Lutzmann

Wir müssen uns für den Klimaschutz mehr anstrengen

Mit erneuerbarer Energie

Im Buch zum 10-jährigen Bestehen der Bahnstadt zeigt ein Luftbild, dass auf den vielen Dächern keine Photovoltaikanlage steht. Der Gemeinderat konnte zwar erreichen, dass die Dächer alle begrünt werden, aber eine zusätzliche Nutzung mit PV wurde nicht angegangen. Haben wir da etwas versäumt? Mehr Fassadenbegrünung z.B. und wenigstens einen Teil der Dächer für solare Energiegewinnung? Es gibt zudem viele große Dächer auf Gewerbebetrieben, Industrieanlagen und Gebäuden der Universität, die sich für PV-Anlagen hervorragend eignen würden. Auch große Parkplätze könnten mit einer PV-Anlage überdacht werden. Für den Ausbau der erneuerbaren Energie bedarf es noch vieler Anstrengungen von städtischer und privater Seite.

Beim Sanieren der Häuser

Auch die energetische Sanierung der Häuser kommt kaum voran, obwohl das Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) in der Evaluation des Masterplans 100 % Klimaschutz schon 2017 anmahnte, dass die Sanierung sehr schleppend verläuft, aber einen sehr hohen Effekt für die CO₂-Reduzierung hätte. Die städtische Wohnbaugesellschaft könnte eine Vorbildfunktion übernehmen für Eigenheimbesitzer*innen. Die Menschen sind inzwischen klimabewusster und sicherlich ansprechbarer als früher. Wir brauchen dafür eine neue Werbekampagne.

Mit anderer Mobilität

Im selben Gutachten des IFEU steht, dass der Verkehr einer der größten CO₂-Verursacher in der Stadt ist. Aber im Verkehrssektor hat sich seit der Verabschiedung des Masterplans wenig bis nichts geändert. Wir brauchen attraktivere Bus- und Straßenbahnverbindungen und bessere Fahrradwege. Die Heidelberger*innen selber fahren viel mit dem Fahrrad und dem ÖPNV, aber wir haben noch zu wenige attraktive Alternativen für die Berufspendler*innen.

Wir müssen mehr über die Heidelberger Gemarkung hinausdenken, mit den Nachbargemeinden und dem Verkehrsverbund verhandeln, Ladestationen und sichere Abstellmöglichkeiten für E-Bikes schaffen.

Und trotz aller Zweifler*innen

Neulich lasen wir von einem Kritiker, dass es sinnlos sei, in Heidelberg Geld für Klimaschutz auszugeben und der Bevölkerung Anstrengungen zuzumuten, solange ganze Länder sich dem Thema weigern. Was ist die Alternative? Sollen wir warten, bis sich alle Länder, alle Städte, alle Menschen auf gemeinsames Vorgehen geeinigt haben und erst dann anfangen? Uns macht es Mut, dass viele Städte sich vernetzt haben und ihre Anstrengungen gemeinsam verstärken. Auch Heidelberg kann von anderen Städten noch viel lernen; manchmal kann man erfolgreiche Maßnahmen einfach kopieren, muss nicht alles selber erfinden und alle Lernkurven selber machen.

Und da häufig gesagt wird, dass Klimaschutz Kosten verursacht und Verzicht erfordert, hier ein winziges Gegenbeispiel für den Alltag: Wir könnten z.B. das Heidelberger Leitungswasser trinken statt Mineralwasser. Das erspart lange Transportwege der Flaschen oft quer durch Europa und damit viel CO₂-Ausstoß des LKW-Verkehrs. Uns erspart es den mühsamen Transport der Wasserflaschen nach Hause und eventuell über Treppen. Das Leitungswasser ist von hoher Qualität und in Deutschland besser kontrolliert als viele Mineralwassersorten. Damit sparen wir sogar noch Geld; also kein Verzicht.

Sie meinen, das sei ein kleinkariertes Beispiel? Klimaschutzmaßnahmen in Heidelberg sind im Weltmaßstab ein sehr kleines Mosaiksteinchen. Wir setzen uns trotzdem dafür ein und wissen uns in der gemeinsamen Anstrengung mit vielen anderen. Wir sind gespannt, wie die Vorschläge der Verwaltung zu den Klimaschutzmaßnahmen aussehen werden; wenn sie nicht ambitioniert genug sind, werden wir auf Nachbesserungen drängen. Heidelberg hat früh mit Klimaschutzmaßnahmen begonnen, sie aber nicht energisch genug umgesetzt. Auch hier müssen wir uns mehr anstrengen.

Terminhinweis: Mittwoch, 16.10., 20 Uhr, Bahnstadt Bürgerhaus B3: öffentliche Mitgliederversammlung „Klima schützen, Zukunft sichern – Grüne Ideen für Heidelberg“

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Dr. Jan Gradel

JA zur Verlagerung des Betriebshofs auf den Ochsenkopf!

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, in der kommenden Gemeinderatssitzung, zugleich die erste Sitzung der neu gewählten Stadträte, kommt es gleich zu einer der wichtigsten Abstimmungen, welche die Zukunft Heidelbergs nachhaltig beeinflussen wird.

Die Entwicklung der Stadt Heidelberg ist eng mit dem Ausbau des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) verbunden und wir brauchen einen gut funktionierenden und wettbewerbsfähigen Nahverkehr. Hierzu benötigt die Stadt einen leistungsfähigeren und größeren Betriebshof als er jetzt am alten Standort vorzufinden ist.

Der Ochsenkopf bietet hier die optimalen Voraussetzungen und ist auch in kürzester Zeit zu realisieren. Für den Standort spricht die schnelle Anbindung an das Netz und er bietet darüber hinaus die Möglichkeit einer höheren Taktung der Busse und Bahnen mit wenigen Leerkilometern.

Gleichzeitig kann man auf dem alten Gelände des Betriebshofs die Fläche nutzen, um neuen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig das Kreativzentrum Dezernat 16 zu erhalten. Eine andere Alternative ist zeitnah nicht zu realisieren und wir können nicht weitere Jahre des Stillstands hinnehmen.

Deswegen werden wir am Donnerstag gegen die Anerkennung des Bürgerentscheids stimmen, denn das Quorum wurde sehr deutlich verfehlt und es gibt eine Entscheidung des Gemeinderats, welche dann bindend sein wird, nämlich die Verlagerung. Wir können nur an alle appellieren im Sinne der Stadt abzustimmen und daran zu denken, was für die Bürgerinnen und Bürger das Wichtigste sein wird. Die Diskussionen der letzten Wochen und Monate haben deutlich gemacht, dass die Bürgerinnen und Bürger eine Entscheidung herbeisehnen, um sich auf die Weiterentwicklung der Stadt zu konzentrieren.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Mathias Michalski

Mobilitätswende regional denken

Rund 90.000 Menschen, die ihren Arbeitsweg als Ein- und Auspendler außerhalb ihres Wohnortes bestreiten, sorgen für Verkehr in unserer Stadt. Angesichts dieser Zahlen brauchen wir bei der Mobilitätswende ein Umdenken. Wir können im Gemeinderat über Heidelberger Verkehrsprobleme diskutieren und Klimaschutzdezernate schaffen, so viel wir wollen. Wenn wir es jedoch nicht schaffen, dass wir unsere Haltung innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar ändern, dann wird's auch nichts mit der Mobilitätswende. Regionale Zusammenarbeit bedeutet Potenziale zu heben und nicht im eigenen Saft zu schmoren. Wer dies jedoch hauptsächlich unter der Prämisse tut, dass man stets als Gewinner hervorgehen muss, der hat das Prinzip der Metropolregion nicht verstanden. In der Frage der Mobilitätswende braucht Heidelberg die Region und nicht umgekehrt. Wir brauchen einen massiven regionalen Ausbau der Attraktivität im Nahverkehr und der eine oder andere Pendlerbericht könnte sicherlich dabei helfen, dass man die Prioritäten richtig setzt. Nahverkehr kostet Geld, keine Frage. Doch mittlerweile ist auch der Bund mit im Boot, sodass wir in dem Konstrukt der Metropolregion einen massiven Ausbau des Nahverkehrs vorantreiben müssen.

Bis eine neue S-Bahnlinie gebaut oder Straßenbahnen zur Taktverdichtung bestellt sind, vergeht Zeit. Wie wäre es bis dahin, dass man eine regionale Mobilitätskarte schafft, die Bus und Bahn, Carsharing, VRNnext-bike in einem bezahlbaren Preis vereint, um die Attraktivität als Sofortmaßnahme zu erhöhen und Mobilität für alle zu schaffen? So schwer ist das nicht. Dafür braucht es keine Bedenkenträger, sondern eine Kultur des Ermöglichens. Das meint Ihr Stadtrat Mathias Michalski.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Patrick-Henry-Village

Stadt Heidelberg und BImA haben für die weitere Entwicklung von PHV eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Im KOVA wurde einzig über einen möglichen Verbleib des Ankunftszenstrum mit Bereitstellung der notwendigen Gebäude abgestimmt. Unser Antrag, der sich mit einem Gymnasium für die südlichen Stadtteile, kleinteiligen Flächen für Handwerker, den Offiziersvillen als Wohnraum für junge Familien sowie einer Anbindung der Fläche über Kirchheim, Pfaffengrund und Bahnstadt beschäftigt, wurde nicht zugelassen. Laut Stadt sollen bald Sportflächen und -hallen, die überall fehlen, für Vereine zur Verfügung gestellt werden. Auch deshalb muss PHV für seine Nachbarn gut erreichbar sein. Wir werden diese Punkte weiterverfolgen!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft

GAL/FWV

Raimund Beisel

Unter dem Motto „reich an unsichtbarer Armut“ ...

... startet rund um den 17.10. die Woche gegen Armut und Ausgrenzung. Mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen will die Aktionswoche wieder auf das Thema Armut aufmerksam machen. Unter dem Stichwort „Rat und Tat“ gibt es 10 Veranstaltungen mit Angeboten für Menschen mit wenig Geld. Gemeinsames Anliegen ist es, zur Herstellung annähernd gleicher Chancen und Lebensbedingungen aller Bürgerinnen/ern aktiv beizutragen und Sprachrohr für die Armen zu sein.

Ziel ist es Armut und Ausgrenzung und deren strukturelle Ursachen zu bekämpfen, indem vor allem die Öffentlichkeit für das Thema interessiert und sensibilisiert wird. Betroffen sind von Armut und deren Folgen im reichen Deutschland besonders Kinder und Jugendliche. Mehr unter: www.das-Heidelberger-bündnis.de.

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



Die Linke

Bernd Zieger

Aktionswoche gegen Armut

Zum 16. Mal findet die jährliche Aktionswoche gegen Armut statt. Unter dem Dach des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung erinnern eine Vielzahl von Veranstaltungen, sowie konkreten Hilfs- und Kulturangeboten unter dem Motto „Reich an unsichtbarer Armut“ daran, dass Armut hierzulande sogar zunimmt. Das zeigt nicht zuletzt der vor wenigen Tagen veröffentlichte Verteilungsbericht des Instituts WSI. Eine Schande für dieses reiche Land. Daher ist es so wichtig, dass sich stadtweit mehr als 50 Akteure im Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung seit vielen Jahren engagieren, um Menschen in materiellen Notlagen zu helfen. Dort, wo der Staat versagt. DIE LINKE im Gemeinderat trägt z.B. beim sozialen Wohnungsbau, dem Sozialticket oder den KITA-Gebühren ihren Teil bei, damit der Staat sich nicht völlig aus seiner Aufgabe zurückzieht.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Viel Zeit ...

... braucht, wer bauen will. Insbesondere, wenn es sich um eine Infrastrukturmaßnahme handelt. Dann muss auf Entscheidung und Planung noch eine „Planfeststellung“ beim Regierungspräsidium erfolgen. Bei der Gneisenaubrücke hat dies mehr als 12 Monate gedauert. Inzwischen sind die Kosten massiv gestiegen, nun verzögert sich der Bau um weitere Jahre. Ich bedauere dies sehr, stehen wir doch bei den RadfahrerInnen im Wort. Fassungslos macht mich zudem, wenn zahlreiche „Experten“ in Stadt und Rat und leider auch die eigene Stadtverwaltung immer wieder Hürden bei Bauvorhaben aufbauen und damit Verzögerungen in Kauf nehmen. Irgendwann holt uns dieses Handeln ein und die Investoren ziehen sich zurück. Dann ist es zu spät. Zeit vorbei.

✉ simoneschenk@web.de



Afd

Sven Geschinski

Grünes Postengeschacher

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion haben die Grünen mit Hilfe eines willigen OB einen zusätzlichen Bürgermeister installiert und die Dezernate so zugeschnitten, dass sich Ämter und finanzielle Mittel bei den beiden grünen Bürgermeistern kumulieren. Die Kultur blieb dabei als Kollateralschaden auf der Strecke. Das Ganze ist eine Fortführung dessen, was ich seit Amtsantritt mit Erschrecken beobachte: Die Jagd nach Posten und dem damit verbundenen Geld steht bei den Grünen, aber auch bei den Linken über allem.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Armutswache 2019 - Reich an unsichtbarer Armut

Meine Favoriten für den Rest der Woche: Mi 19:30 Uhr „Bürgeraktion Wohnwende“, Fr 16:00 Uhr „Menschenkette: Armut sichtbar machen“. Armutsbeseitigung ist Ziel Nr. 1 der globalen Nachhaltigkeitsziele, die die Stadt Heidelberg ebenfalls als Ziele beschlossen hat. Politik und Stadtverwaltung allein werden dies aber sicher nicht erreichen. Soll der Wandel hin zu Solidarität und Wertschätzung jedes einzelnen Menschen gelingen, sind alle gefordert! Die Bunte Linke unterstützt im Gemeinderat die Anliegen der Organisatoren der Woche gegen Armut und Ausgrenzung.

✉ hilde.stolz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Unterstützung für Heidelbergs neue Held*innen!

Der neue Migrationsbeirat hat am 10.10.2019 seine Arbeit aufgenommen. Vor 10 Jahren war das auch mein Einstieg als berufenes Mitglied des Ausländerrats (AMR) in die Politik. Es ist diese sehr harte Schule, die mich fünf Jahre später zum Stadtrat beförderte.

Es ist für mich leichter Stadtrat als Migrationsrat zu sein: ich habe mehr Mittel, Infos, Anerkennung und Freiheit. Die Migrationsrät*innen bringen Opfer für Heidelberg und sind für mich deshalb Held*innen. Sie haben meine volle Unterstützung!

✉ stadtrat@waseembutt.de

GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter www.heidelberg.de/gemeinderat zu finden.

! Kurz gemeldet

OB-Sprechstunde in Neuenheim

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Neuenheim haben am Montag, 21. Oktober, Gelegenheit, sich mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister zu wenden. Die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner findet von 16 bis 19 Uhr im Bürgeramt Neuenheim, Rahmengasse 21, statt. Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13830 möglich, persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

Schlaganfalltag am 19. Oktober

Beim Schlaganfalltag am Samstag, 19. Oktober, erfahren Betroffene, Angehörige und weitere Interessierte Wissenswertes über die Krankheit, Therapiemöglichkeiten und Hilfsangebote. Die Veranstaltung im Gebäude von adViva, Eppelheimer Straße 64, dauert von 9.30 bis 15 Uhr. Veranstalter ist das Schlaganfall-Netzwerk Heidelberg unter Leitung der Stadt Heidelberg. Der Eintritt ist frei.



Kunstateliers von innen entdecken

Zum Tag des offenen Ateliers am Samstag, 19. Oktober, öffnen Künstlerinnen und Künstler die Türen ihrer Arbeitsstätten. Von 10 bis 18 Uhr bietet sich die Gelegenheit, Einblicke in deren Arbeitswelt und 70 verschiedene Kreativorte in Heidelberg zu bekommen. Das Kulturamt hat den Aktionstag mit dem Forum für Kunst sowie der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft organisiert. Atelierliste unter www.heidelberg.de/kulturamt. (Foto Kasse) **(Foto Kasse)**

Berufe zum Anfassen

Heidelberger Ausbildungstage vom 22. bis 24. Oktober

Ausbildungsberufe und duale Studiengänge praxisnah erleben - das können Schülerinnen und Schüler bei den Heidelberger Ausbildungstagen vom 22. bis 24. Oktober im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16. Rund 60 Unternehmen und Institutionen aus Industrie und Handwerk, Gastronomie, Handel und anderen Sparten präsentieren zahlreiche Ausbildungsberufe

und duale Studiengänge. Auch die Eltern sind eingeladen, sich über berufliche Perspektiven für ihre Kinder zu informieren.

Eröffnung ist am Dienstag, 22. Oktober, um 17 Uhr. Am Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24. Oktober, gibt es neben Berufen zum Anfassen und Infos zu Ausbildungen unter anderem Tipps, wie ein professionelles Bewerbungsfoto aussieht, oder einen Kleidungs- und Bewerbungsmappen-Check. chb

Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16 (Di 17-20 Uhr sowie Mi und Do 8.30-15 Uhr)

Präventionspreis Jetzt bewerben

Der Heidelberger Präventionspreis, ausgeschrieben vom Verein „Sicheres Heidelberg“, befasst sich im Jahr 2019 mit dem Thema „Mit digitalen Medien kompetent und sicher umgehen!“. Noch bis zum 1. November können sich Schulen, Vereine, Jugendhäuser, Einrichtungen der Jugend- und Sozialarbeit und alle, die sich in der Prävention engagieren, bewerben. Der Verein bittet um eine Bewerbung per E-Mail.

✉ info@sicherheit.de
🌐 www.sicherheit.de

Kriminalprävention Erfolgreich oder nicht?

Der Verein „Sicheres Heidelberg“ lädt zu einer Podiumsdiskussion über „Kriminalprävention in Heidelberg - erfolgreich oder doch nur teuer?“. Am Donnerstag, 24. Oktober, ab 17 Uhr, sind dazu alle Interessierten ins Bürgerhaus Bahnstadt, Gadamerplatz 1, eingeladen. Mitdiskutieren werden auch Polizeipräsident Andreas Stenger und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. Der Verein „Sicheres Heidelberg“ stellt zu seinem 20-jährigen Jubiläum seine Aktivitäten in der kommunalen Kriminalprävention vor. Der Eintritt ist frei.

Infos für Eltern 23. Oktober, Plöck 2a

Das Familienbüro der Stadt lädt am Mittwoch, 23. Oktober zur Informationsveranstaltung „Willkommen im Leben! - Informationen für Eltern mit Neugeborenen in Heidelberg“ ein. Die Veranstaltung findet ab 17 Uhr in den Räumen der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, statt. Die Mitarbeiterinnen informieren über familienfreundliche Angebote in Heidelberg und gehen individuell auf Fragen zur neuen Lebenssituation ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für die Betreuung von Geschwisterkindern ist gesorgt.

🚧 Baustellen der Woche

A 5/A 656

Abfahrt aus Richtung Karlsruhe auf die A 656 gesperrt; aus Heidelberg und Mannheim Auffahrt von A 656 auf die A 5 Richtung Frankfurt gesperrt.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke gesperrt, Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

Gneisenaustraße

Aus Richtung Autobahn in die Gneisenaustraße gesperrt, keine Durchfahrt in Richtung Hauptbahnhof und Zentrum.

Kurfürsten-Anlage

Linksabbieger aus der Mittermaierstraße in die Kurfürsten-Anlage Richtung Römerkreis gesperrt.

Speyerer Straße

Beim Knoten Im Mörgelgewann einspurig in beide Richtungen.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Herbsttanz Für Senioren

Tanzbegeisterte Senioren laden die Stadt und die Tanzschule Nuzinger am Donnerstag, 24. Oktober, zum Herbsttanz ins Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2, ein. Beginn ist um 12 Uhr mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Anschließend eröffnet Tanzlehrer Werner Nuzinger den Herbsttanz. Mit einer Vorführung dabei ist auch der Gesellschaftstanzkreis der „Aktiven Senioren“. Außerdem bietet ein Kuchenbuffet den Tag über eine reichhaltige Auswahl. Veranstaltungsende ist gegen 16.30 Uhr.

Neue Dezernatsstruktur vorgesehen

Klimaschutz, Umwelt und Mobilität wird eigener Bereich – Auswirkungen auf andere Dezernate

Die drei größten Fraktionen des Gemeinderats - Grüne, CDU und SPD - haben sich mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner auf ein neues Dezernat für die Bereiche Klimaschutz, Umwelt und Mobilität verständigt. Der Vorschlag wird noch dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Mit der Einrichtung ändert sich auch der Zuschnitt der anderen Dezernate. Das bisherige Dezernat für Umwelt, Chancengleichheit und Bürgerdienste soll künftig die Bereiche Jugend, Digitalisierung und kreative Stadt abdecken. So sind dort neben dem Bürgeramt und Standesamt die Bereiche Digitales, Kinder und Jugend, Kultur- und Kreativwirtschaft vorgesehen. Das Baudezernat soll den Verkehrsbereich an das neue Klimaschutz-Dezernat abgeben. Das künftige Dezernat für Soziales, Bildung und Kultur soll unter anderem zuständig sein für Soziales,



Auch das Landschafts- und Forstamt mit der biozertifizierten Stadtgärtnerei gehört zum neuen Klimaschutz-Dezernat. (Archivfoto Rothe)

Schule, Chancengleichheit sowie die Kultureinrichtungen der Stadt. Das Dezernat für Konversion und Finanzen wird wie bisher geplant zum 1. November 2021 aufgelöst. Das Kämmereramt geht dann zurück ins Dezernat des Oberbürgermeisters. Damit bleibt es langfristig bei insgesamt fünf Verwaltungsbereichen.

Nach der Gemeindeordnung steht den Fraktionen entsprechend ihrer Sitzverteilung ein Vorschlagsrecht

zur Besetzung der Dezernate mit Bürgermeistern zu. Der Entwurf sieht demnach vor:

- › Dezernat III: Klimaschutz, Umwelt und Mobilität; Vorschlagsrecht: Die Grünen.
- › Dezernat IV: Soziales, Bildung und Kultur; Vorschlagsrecht: SPD.
- › Dezernat V: Jugend, Digitalisierung und kreative Stadt; Vorschlagsrecht: Die Grünen.
- › Dezernat II: Bauen und Planen; Vorschlagsrecht: CDU. red

Stimmen der vorschlagsberechtigten Fraktionen

Derek Cofie-Nunoo, Grüne:
„Die Bündelung von Klimaschutz, Umwelt und Mobilität im selben Dezernat erleichtert künftig konsequenten Klima- und Umweltschutz. Auch mit den Ämtern Kinder und Jugend, Digitales sowie Kultur und Kreativwirtschaft können wir unsere Stadt von morgen aktiv mitgestalten.“

Dr. Jan Gradel, CDU:
„Wir können damit leben, dass das Verkehrsmanagement dem Umweltdezernat zugeschrieben wird, im Sinne des Umweltschutzes. Die Aufteilung der anderen Dezernate lag nicht in unseren Händen.“

Prof. Dr. Anke Schuster, SPD:
„Dass Soziales und Bildung in unserem Dezernat verbleiben, ist gut. Natürlich schmerzt der Verlust des Kultur- und Jugendamtes. Das Wahlergebnis und deren Gewinner haben uns als SPD jedoch keinen großen Spielraum gelassen.“



Südstadt-Spaziergang am 18. Oktober

Die Planungen zum „Anderen Park“, den großen Freiflächen in der Südstadt, sind weit vorgeschritten. Bei einem öffentlichen Spaziergang am Freitag, 18. Oktober, um 16.30 Uhr, können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger selbst ein Bild von der geplanten Gestaltung der einzelnen Elemente dieses Parks machen. Zudem zeigen städtische Mitarbeiter den Baufortschritt auf der Konversionsfläche. Treffpunkt ist um 16.15 Uhr in der Rheinstraße/ Ecke Roebingstraße vor dem ehemaligen Checkpoint. (Foto Buck)

„Müssen uns jeden Tag dem Hass entgegenstellen“

OB Würzner nimmt Anteil nach Anschlag auf Synagoge in Halle

Nach dem Anschlag auf eine Synagoge in Halle am 9. Oktober brachte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in einem Brief an die jüdische Kultusgemeinde Heidelberg sein tiefes Mitgefühl mit allen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Heidelbergs zum Ausdruck: „Die Geschehnisse in Halle sind für uns alle in Heidelberg schockierend. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und Angehörigen. Ihnen gilt unser aufrichtiges Beileid.“ Ein besonderes Anliegen sei ihm, „die guten und intensiven Kontakte zu unseren

jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aufrechtzuerhalten und sich weiterhin für ein friedliches Miteinander einzusetzen.“

In einem Interview mit dem SWR beschrieb OB Würzner den Anschlag als Spitze eines Eisbergs: „Es gibt leider immer mehr Intoleranz bis hin zu blankem Hass in unserer Gesellschaft - befeuert von ‚geistigen Brandstiftern‘. Dieser Entwicklung müssen wir uns entgegenstellen.“ Es sei ein großes Glück, dass in Heidelberg das Zusammenleben über alle kulturellen und religiösen Grenzen hinweg sehr gut funktioniere, „aber auch wir leben nicht auf einer Insel der Glückseligen. Ich bekomme Hassbriefe, wenn ich unsere Synagoge oder eine unserer Moscheen besuche. Diesem Hass müssen wir uns jeden Tag entgegenstellen.“ red

Neuer Migrationsbeirat nimmt Arbeit auf

Interessenvertreter der 56.000 Heidelberger mit Migrationshintergrund

Der neue Migrationsbeirat (MBR) der Stadt Heidelberg hat die Arbeit aufgenommen: Die ehrenamtlichen Mitglieder kamen am 10. Oktober zur konstituierenden Sitzung im Rathaus zusammen. Sie wählten Josef Speidel zum Vorsitzenden. Erster stellvertretender Vorsitzender ist Jaswinder Pal Rath, zweite stellvertretende Vorsitzende ist Dilek Yolcu.

Die 21 Mitglieder wollen sich in den kommenden fünf Jahren für die Belange der Heidelberger Migrantinnen und Migranten einsetzen. Der Migrationsbeirat ist das Sprachrohr der in Heidelberg lebenden Zuwanderer. Als offizieller Ansprechpartner berät das Gremium den Gemeinderat. In Heidelberg leben rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund.

Bürgermeister Wolfgang Erichson verpflichtete die Ehrenamtlichen: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die Diskussion über die politische, rechtliche, soziale und



Der neue Migrationsbeirat mit dem Vorsitzenden Josef Speidel (hinten, 2 v. l.), dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden Jaswinder Pal Rath (hinten, 4. v.l.) und der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Dilek Yolcu. (2.v.r.). (Foto Rothe)

kulturelle Teilhabe von zugewanderten Menschen in Heidelberg.“

Der neue Migrationsbeirat

Der MBR setzt sich zusammen aus 14 Sachverständigen für integrationspolitische Themen: Davor Andelic, Rositza Bertolo, Sulaiman Durrani, Liudmilla Hahn, Iunia Ionescu, Ele-

na Kuchuganova, Rojda Lenz, Denise Marinho Da Fonseca, Abdoulaye Niane, Norbert Petri, Tayebah Rafiei Sadi, Jaswinder Pal Rath, Josef Speidel und Dilek Yolcu.

Als beratende Mitglieder gehören dem Gremium Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Jagoda Marinić, Leiterin des Interkulturellen Zentrums, an. Gemeinderätliche

Mitglieder sind: Karl Breer (FDP), Marilena Geugjes (Grüne), Johannah Illgner (SPD), Dr. Dorothea Kaufmann (Grüne) und Matthias Kutsch (CDU).

Die Sitzungen sind öffentlich. Die Amtszeit der Beiräte ist an die Wahlperiode des Gemeinderats gebunden. Im Juli 2019 wurde der neue Migrationsbeirat berufen. cca



Übung der Feuerwehr in der Thoraxklinik

Einen „Brand“ in der Thoraxklinik löschte die Feuerwehr Heidelberg bei einer Großübung am vergangenen Samstag. Neben der Berufsfeuerwehr waren auch fünf Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Die Klinik nutzte die Übung, um die bestehenden Krisenpläne zu testen. Insgesamt beteiligten sich 70 Feuerwehrleute an der „Brandbekämpfung“ und der „Evakuierung der Patienten“, unterstützt von Ärzten und Pflägern der Klinik sowie Patienten-Darstellern von DRK und Jugendfeuerwehr. (Foto Dittmer)

Stadt entwickelt Einzelhandelskonzept weiter

Ein Ziel: die Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilzentren

Heidelberg zählt laut einer Untersuchung des Instituts für Handelsforschung (IFH) zu den attraktivsten Einkaufsstädten Deutschlands. Um den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin beste Einkaufsmöglichkeiten bieten zu können, wird die Stadt in den kommenden Monaten das Einzelhandelskonzept weiterentwickeln lassen.

Ein Ziel ist die Sicherung der Nahversorgung für die Menschen in den jeweiligen Stadtteilzentren. Zudem soll die Innenstadt als Einzelhandelsstandort gestärkt werden.

Bis zur Fertigstellung des Konzeptes voraussichtlich im Herbst 2020 setzt die Stadtverwaltung verschiedene Projekte zur Stärkung der Innenstadt um. Unter anderem sollen die Werbeanlagensatzung überarbeitet werden. Das Projekt „#Digitales Wirtschaften im Einzelhandel“ wird fortgeführt, um Hilfestellung zur Positionierung in der Onlinewelt zu geben.

Erfassung der Ladengeschäfte

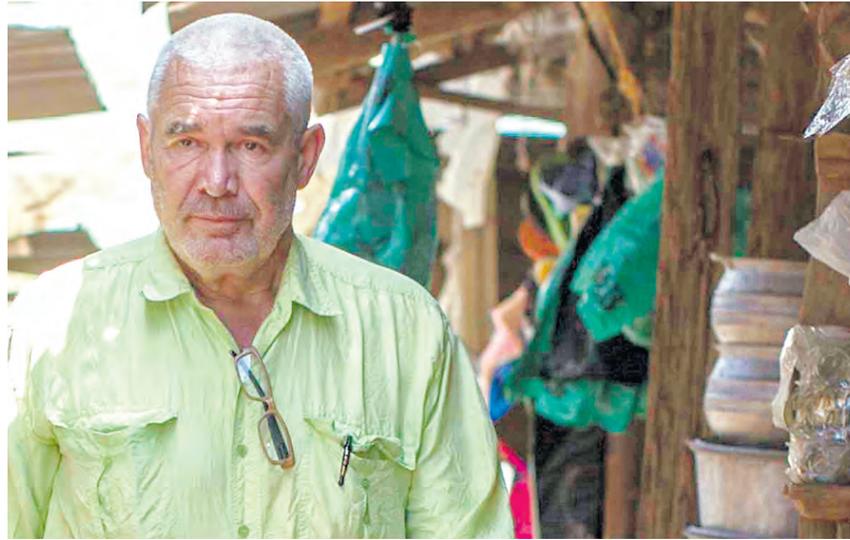
Wesentlicher Teil des Konzeptes ist die Bestandsaufnahme aller Ladengeschäfte des Einzelhandels sowie des Lebensmittelhandwerks. Mitarbeiter des von der Stadt beauftragten Planungsbüros Junker + Kruse werden bis 13. Dezember die Betriebe aufsuchen, um die Flächen zu erfassen. chb

Integrationsprojekt feiert Abschluss

„Wir sind Heidelberg“ endet mit einem Fest am 23. Oktober im IZ

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg (IZ) feiert am 23. Oktober den Abschluss des dreijährigen Integrationsprojektes „Wir sind Heidelberg“. Das Projekt zur Stärkung der Willkommens- und Anerkennungskultur in Heidelberg wurde vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit insgesamt 150.000 Euro gefördert.

Das Fest am Mittwoch, 23. Oktober, ab 19 Uhr im IZ beginnt mit einem Empfang, den zwei Heidelberger Kochinitiativen kulinarisch gestalten. Bürgermeister Wolfgang Erichson wird ein Grußwort sprechen. Um 19.30 Uhr stellt der Koch und Autor David Höner sein Buch „Kochen ist Politik“ sowie seine Arbeit mit „Cuisine sans frontières“ vor. Mit dieser Hilfsorganisation entwickelt Höner weltweit Rezepte für den Frieden. Seit vielen Jahren reist er durch die Krisenregionen der Welt, um Menschen beim Kochen und Essen zu-



Der Koch und Autor David Höner gestaltet den Abschlussabend mit. (Foto Hedberg)

sammenzubringen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Wir sind Heidelberg“

Im Rahmen von „Wir sind Heidelberg“ wurden drei Jahre lang viele verborgene Geschichten erzählt und musikalische Schätze gehoben. Es gab zahlreiche Gelegenheiten zur Begegnung und Vernetzung: bei Lesungen, Konzerten, Tanz, Theateraufführungen, Workshops oder Kunstprojekten, die gemeinsam mit

Vereinen, Initiativen, Institutionen und Migrantenselbstorganisationen durchgeführt wurden.

Infoveranstaltung zu den Wochen gegen Rassismus 2020

Vor dem Empfang findet um 17.30 Uhr ein Infoabend zur Organisation der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020“ statt. Alle Interessierten, die sich beteiligen möchten, sind schon zu dieser Infoveranstaltung herzlich eingeladen. red

Agentur für Zwischennutzungen Auftakt: 5. November

Die städtische Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft und die Zwischennutzungsagentur laden Immobilienentwickler, Kultur- und Kreativschaffende sowie alle Interessierten zur Kick-off-Veranstaltung am 5. November ab 18.30 Uhr ein. Die neue Agentur wird sich mit ihrem Konzept zur Unterstützung von Zwischennutzungen aus dem kreativ-künstlerischen und kulturellen Bereich vorstellen. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck wird die Gäste begrüßen. Der Veranstaltungsort ist Teil eines ersten Zwischennutzungsprojektes und wird zeitnah bekannt gegeben unter:

 www.heidelberg.de/kreativwirtschaft

Geschichtenzeit für Kinder

Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen zur deutsch-spanischen Vorlesestunde mit der abenteuerlichen Geschichte einer fliegenden Maus. Die Veranstaltung in der Stadtbücherei, Poststraße 15, beginnt am Freitag, 18. Oktober, um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Heinrich-Menger-Weg wird saniert

Seit Mitte September saniert die Stadt Heidelberg den Heinrich-Menger-Weg zwischen Schwalbenweg und Marktstraße. Damit wird die wichtige Rad- und Fußwegverbindung im Pfaffengrund wieder in einen Zustand versetzt, der der Bedeutung des Wegs für den Stadtteil angemessen ist – als wichtige Fahrradachse und als grüner Freizeit- und Erholungsweg für Fußgängerinnen und Fußgänger. Parallel erneuert das Landschafts- und Forstamt die Müll-eimer und setzt die Sitzbänke instand. (Foto Dittmer)

Heidelberg verpflichtet sich zur Luftreinhaltung

OB Würzner nahm am C-40-Treffen von Klimaschutz-Städten aus der ganzen Welt teil

Den Städten kommt eine besondere Rolle zu, wenn es darum geht, die Vorgaben des Klimaschutzabkommens von Paris aus dem Jahr 2015 zu erreichen. Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Klimafachleute aus aller Welt haben beim „C40 World Mayors Summit“ vom 9. bis 12. Oktober über Strategien zum besseren und schnelleren Klimaschutz beraten. In Kopenhagen trafen sich 1.000 Delegierte aus 96 der weltweit im Klimaschutz besonders erfolgreichen

Städte. Mit dabei war Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Es ist höchste Zeit, unseren Lebensstil und unsere Wirtschaftsweise grundlegend zu überdenken. Wir müssen uns noch viel mehr für Klimaschutz und Klimaanpassung engagieren“, so der Oberbürgermeister.

Bei der diesjährigen Konferenz hat sich Heidelberg nun gemeinsam mit 34 anderen Städten weltweit zur „Clean Air Cities Declaration“ bekannt. Grundlage hierfür ist der „Masterplan nachhaltige Mobilität für die Stadt“, den Heidelberg mit den Städten Mannheim und Ludwigshafen verabschiedet hat. Die Zusage verpflichtet die Städte, ehrgeizige Ziele für die Verringerung der Umweltverschmutzung festzulegen und eine umfassende Luftreinhaltungspolitik bis 2025 umzusetzen. cca

Lernen und arbeiten mit Sinn für die Region

Das Ausbildungsangebot der Stadtwerke Heidelberg

Noch auf der Suche nach einem guten Ausbildungsplatz? Ob das Ausbildungsunternehmen gefällt und gute Bedingungen bietet, spielt eine große Rolle bei der Auswahl, zudem sollte die Tätigkeit passen und im besten Fall auch sinnvoll sein. Im Herbst sondieren viele Schulabgänger die zahlreichen Möglichkeiten, die sich ihnen bieten. Hilfreich dabei: Mit den Unternehmen in Kontakt kommen und Ausbilder sowie Azubis persönlich kennen lernen – zum Beispiel auf den Ausbildungsmessen der Region. Am 22. und 23. Oktober präsentieren die Stadtwerke Heidelberg daher ihr Ausbildungsangebot bei den Heidelberger Ausbildungstagen im Dezernat 16, Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum in der Emil-Maier-Straße 16.

Dafür arbeiten, dass alles läuft

Was steckt eigentlich dahinter, damit Strom aus der Steckdose kommt,



Eine gute Ausbildung bekommen, im Team lernen und dafür tätig sein, dass in der Region alles läuft – für 2020 suchen die Stadtwerke Heidelberg noch Azubis zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/i).

im Dunkeln alle Straßenlaternen angehen oder das Datenstreaming über den Laptop läuft? Das ist nicht selbstverständlich, sondern spannend und vielseitig. Wer dafür arbeitet, weiß: Seine Arbeit macht Sinn und ist wichtig für die Menschen, die in der Region leben. Auszubildende bei den Stadtwerken Heidelberg sorgen in einem engagierten Team dafür, dass in und um Heidelberg alle Bürger sicher mit Energie und Wasser versorgt sind.

Individuelle Förderung

Der regionale Energieversorger mit genau der richtigen Größe bietet eine fundierte fachliche Ausbildung in zukunftsorientierten Berufsfeldern rund um innovative Techniken in der Energiewirtschaft. Hier kann man die Energiewende ganz konkret erleben. Damit schaffen sich Berufseinsteiger eine perfekte Basis für einen erfolgreichen Berufsweg. Und das alles in

einem kollegialen, unterstützenden Team.

Erfahrene Ausbilder mit viel Know-how stehen an der Seite der Auszubildenden und bereiten sie gut auf die Prüfungen vor. Und gute Leistungen werden honoriert: So können Azubis schnell Verantwortung übernehmen, die Ausbildung verkürzen und haben sehr gute Übernahmechancen. Nach der Ausbildung fördert das Unternehmen auch zahlreiche Wege der beruflichen Weiterentwicklung. Nicht zuletzt: Azubis erhalten eine gute bis überdurchschnittliche Vergütung. Außerdem zahlreiche Vergünstigungen im Betrieb sowie Angebote von Sportkursen bis hin zum Jobticket und vielem mehr.

Jetzt bewerben

Für den Ausbildungsbeginn 2020 freuen sich die Stadtwerke Heidelberg noch über Bewerbungen für die Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/i).

Einblicke ins Unternehmen gibt's auf Facebook oder Instagram, aktuelle Ausbildungsplatzangebote online.

www.swhd.de/ausbildung

Licht ins Dunkel Führung zur intelligenten Beleuchtung

Das nächste Event der Veranstaltungsreihe „Licht ins Dunkel“ der Stadtwerke Heidelberg und ihrer Partner aus Umweltverbänden findet am Dienstag, 29. Oktober ab 18.30 Uhr, statt. Rainer Herb, Beleuchtungsexperte bei den Stadtwerken Heidelberg, zeigt, wie moderne Straßenbeleuchtung Sicherheit mit Nachhaltigkeit verbindet. Die Beleuchtung schützt den Nachthimmel und verwendet Energie so effizient wie möglich. In der Bahnstadt stellt er allen Interessierten das schon mehrfach prämierte Konzept für eine intelligente und effiziente Beleuchtung vor. Start- und Endpunkt ist die Schwetzingen Terrasse. Anmeldung mit Namen und Personenzahl bis 22. Oktober, 15 Uhr an

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de



Hauptsaison im City-Bad

Seit Montag ist das City-Bad wieder zur Hauptsaison länger geöffnet: montags von 14 bis 19.30 Uhr, dienstags von 7 bis 14 sowie von 16 bis 21.30 Uhr. Mittwochs hat das Bad von 7 bis 18 Uhr geöffnet, donnerstags bis samstags zwischen 7 und 19.30 Uhr und sonntags zwischen 8.30 und 14.30 Uhr. Das Thermalbad ist seit dieser Woche zur Winterpause geschlossen. Aktuelles zu den Heidelberger Bädern auf www.swhd.de/baeder.

Meerjungfrauenschwimmen

Die nächsten Kurse finden am 20. Oktober und 3. November im Hallenbad Hasenleiser statt. Anmeldung auf: www.delfinchenschule.de/kurse

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich
Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Peter Dorn, Alex Grüber

Alle Angaben ohne Gewähr

Neuer Treffpunkt im Stadtteil



Der „Platz der Begegnung“ in Schlierbach ist jetzt fertig. Zur Eröffnungsfeier am 12. Oktober kamen viele Gäste. (Foto Dittmer)

„Platz der Begegnung“ in Schlierbach ist fertig

Bei spätsommerlichem Wetter haben die Schlierbacher kürzlich ihren neuen Stadtteil-Treffpunkt, den „Platz der Begegnung“,

eingeweiht. Bei der Veranstaltung der Stadt Heidelberg und des Stadtteilvereins Schlierbach erkundeten viele Gäste den neuen Treffpunkt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner begrüßte die Gäste.

Auf dem neuen Platz zwischen Hermann-Löns-Weg und Am Schlierbachhang oberhalb des S-Bahnhofs Schlierbach-Ziegelhausen können sich Bürgerinnen und Bürger jeden

Alters treffen, erholen und austauschen. Mit einer Kinderspielfläche, einem Klettergerät und der Boulefläche bietet der barrierefrei zugängliche Platz Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein. Er wird zudem für Veranstaltungen wie Flohmärkte oder kleine Feste genutzt. Die Kosten für den Bau des neuen Treffpunkts betragen rund 325.000 Euro. cca

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Heidelberg entzieht nach § 7 Abs. 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg die im Planauszug markierte Teilfläche der Straße „Im Fuchsloch“ dem öffentlichen Verkehr.



Einwände können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung bei der Stadtverwaltung Heidelberg -Tiefbauamt -, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, Zimmer 510, erhoben werden.

Heidelberg, den 16.10.2019
Der Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Hinweis auf die Beendigung der Verfügungsrechte an Reihengräbern:

Ablauf von Verfügungsrechten an Reihengräbern

Bei Reihengräbern, welche im Jahr 2001 angelegt wurden, endet die Ruhefrist zum Jahresende. Die Räumung der Grabfelder erfolgt ab März 2020 durch die Stadt Heidelberg.

Die Beschilderungen auf den jeweiligen Friedhöfen sind zu beachten.

Bei Fragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung telefonisch unter **06221 58-28090** zur Verfügung.

Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17.10.2019, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bericht des Bürgerbeauftragten, Berichtszeitraum Juni 2018 bis Mai 2019, Informationsvorlage

4 Dossenheimer Landstraße/Umgestaltung zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße Vorentwurf sowie Machbarkeitsstudie und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, Beschlussvorlage

5 Sperrzeitverordnung für einen Teilbereich der östlichen Altstadt, Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, Beschlussvorlage

6 ÖPNV Fahrgast-Leit- und Infosystem für den Boxberg und Emmertsgrund - Sachstand 2019, Informationsvorlage

7 Konzeption zur Landschaftspflege im Übergangsbereich zu Waldrändern, Informationsvorlage

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Rohrbach Felix-Wankel-Straße 17-21, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bahnstadt - Fitnesscenter“, hier: Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

10 Bebauungsplan Boxberg „Zentrum am Boxberggring“, hier: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage

11 Kommunales Schulprogramm „Durchgängige Sprachförderung“ - vertraglicher Rahmen für die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021, Beschlussvorlage

12 Modernisierung/strukturelle Verbesserungsmaßnahmen an Schulen, hier: Ausführungsgenehmigungen, Beschlussvorlage

13 Kindertageseinrichtungen: Entlastung von Familien und Änderung der örtlichen Vereinbarung, Beschlussvorlage

Filmfestival der Generationen Jubiläumsprogramm

Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch dieses Jahr wieder in der Metropolregion Rhein-Neckar. Über 60 lokale Veranstalter, darunter auch die Stadt Heidelberg, nehmen daran teil. Heidelberger Seniorenzentren zeigen im Jubiläumsjahr vom 21. bis 27. Oktober insgesamt sechs Filme: „Britt Marie war hier“, „Monsieur Pierre geht online“, „Alive Inside“, „Das etruskische Lächeln“, „Wilde Erdbeeren“ und „Bretonische Liebe“. Im Anschluss an die Filmvorstellungen kann das Publikum mit Experten über die Filme diskutieren.

10 Jahre Filmfestival

Das Filmfestival, das seit 2010 besteht, beschäftigt sich mit den Themen Alter, demografischer Wandel und Dialog der Generationen. Zum zehnjährigen Bestehen wird das Festival am Mittwoch, 16. Oktober, mit einem Jubiläums-Brunch im Marchivum Mannheim eröffnet. Veranstalter sind das „Kompetenzzentrum Alter“ des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg, das Gesundheitsamt Frankfurt am Main und der Verband Region Rhein-Neckar.

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

14 Enjoy Jazz GmbH: 1) Erhöhung des institutionellen Zuschusses 2019 in Höhe von 108.160 € um 18.000 € auf insgesamt 126.160 € zum Ausgleich von Sponsorenausfällen in 2019, 2) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von insgesamt 18.000 €, 3) Vertrag zur Ergänzung des Zuwendungsvertrags, Beschlussvorlage

15 Harbigweg zwischen Im Mörgeleweg und bestehendem Harbigweg, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

16 Nachhaltiges Heidelberg Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (STEP) als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035), Beschlussvorlage

17 Zweite Fortschreibung des Lärmaktionsplans Heidelberg, Beschlussvorlage

18 Schlüssiges Konzept zur Berechnung der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II und SGB XII, hier: Erfahrungsbericht, Informationsvorlage

19 Neukonzeption der Kulturbezuschussung, hier: Ergänzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen um den neuen besonderen Teil „B.06 Institutionelle Kulturförderung - Umgang mit Erhöhungs- und Neuanträgen“, Beschlussvorlage

20 Kulturhaus Karlstorbahnhof - Verlagerung auf die Campbell Barracks, hier: Erweiterung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

21 Konversionsfläche Patrick-Henry-Village: Sachstand und weiteres Vorgehen - Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Beschlussvorlage

22 Straßen- und Platzbenennung im Bereich Heidelberger Innovationspark (HIP), Beschlussvorlage

23 Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, hier: Ergebnis des Bürgerentscheides, Beschlussvorlage

24 Straßenbahnbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern, Antrag von: B'90/Grünen, Stadtrat Butt, Bunte Linke, SPD

24.1 Straßenbahnbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern, Informationsvorlage

25 Gneisenaubrücke, hier: Aufhebung der Ausschreibung, Informationsvorlage

26 Beauftragung der Agentur für Zwischennutzung und Raumentwicklung für die Kultur- und Kreativwirtschaft, Informationsvorlage

27 Holzverkaufsstrategie 2020, Beschlussvorlage

28 Mobility Tracker: Einpendler App Neuenheimer Feld - Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme - Umschichtung von Haushaltsmitteln zum Amt für Verkehrsmanagement, Beschlussvorlage

29 Wettbewerb „Rad- und Fußverbindung über den Neckar“, hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

30 Haushaltsjahr 2018, hier: Jahresabschluss, Beschlussvorlage

31 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung, Beschlussvorlage

32 Gründung und Betrieb einer bereichsübergreifenden Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Betrauungsakt; Ausführungsgeneh-

mung und Mittelbereitstellung, Beschlussvorlage

33 Neuausschreibung Konzession zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen, hier: Vergabe, Beschlussvorlage

34 Ersatzbeschaffung Drehleiter, hier: Auftragsvergabe, Informationsvorlage

35 Vorhabenliste - Stand Oktober 2019, Beschlussvorlage

36 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Beschlussvorlage

37 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH, Beschlussvorlage

38 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH, Beschlussvorlage

39 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Beschlussvorlage

40 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg, Beschlussvorlage

41 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Heidelberg Marketing GmbH, Beschlussvorlage

42 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH, Beschlussvorlage

43 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Entlastung des Aufsichtsrates der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH, Beschlussvorlage

44 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

45 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

46 Bezirksbeirat: Neubestellung von Mitgliedern sowie Umbesetzungen, Beschlussvorlage

47 Kinderbeauftragte im Stadtteil Emmertsgrund, Beschlussvorlage

48 Berufung der vom Beirat von Menschen mit Behinderungen vorgeschlagenen beratenden Mitglieder in folgende gemeinderätliche Ausschüsse: 1. Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, 2. Bau- und Umweltausschuss, 3. Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, 4. Ausschuss für Bildung und Kultur, Beschlussvorlage

49 Generalsanierung des Hölderlin Gymnasiums, Sachstand, Antrag von: GAL/HD P&E

49.1 Sanierung Hölderlin Gymnasium, Antrag der CDU

49.2 Generalsanierung des Hölderlin Gymnasiums, Sachstand: - Ausstattung Klassenzimmer mit Waschbecken - Ausstattung zweiter Musikraum, Informationsvorlage

50 Aktuelle Situation Marie-Baum-Schule, Antrag der SPD

50.1 Aktuelle Situation Marie-Baum-Schule, hier: Information der Verwaltung, Informationsvorlage

51 Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen Verbesserung des regionalen

Schiennetzes durch einen zusätzlichen S-Bahn-Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Antrag der SPD

51.1 Beantwortung von 0048/2019/AN Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen Verbesserung des regionalen Schiennetzes durch einen zusätzlichen S-Bahn-Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd, Informationsvorlage

52 Kommunale Bezuschussung Semesterticket, Antrag der B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN, SPD

52.1 Zuschuss der Stadt Heidelberg zum Semester-Ticket, Beschlussvorlage

53 Ehrenamtskarte für Heidelberg, Antrag der SPD

53.1 Ehrenamtskarte für Heidelberg, Informationsvorlage

54 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Antrag von: B'90/Grünen

54.1 Verbesserung Mikroklima in wärmebelasteten Stadtteilen, Informationsvorlage

55 Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network, Antrag von: B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN

55.1 Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network, Informationsvorlage

56 Kommunaler Ordnungsdienst - Bericht über Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen illegalen Entsorgens von Abfall wie Zigarettenskippen, Taschentücher, Papier, Kaugummi et cetera in den letzten zwei Jahren und eventuelle Anpassung der Bußgelder, Antrag der CDU

56.1 Kommunaler Ordnungsdienst - Bericht über Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen illegalen Entsorgens von Abfall wie Zigarettenskippen, Taschentücher, Papier, Kaugummi in den letzten zwei Jahren, Informationsvorlage

57 Einrichtung von Radservice-Stationen, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, SPD

57.1 Radservice-Stationen, Informationsvorlage

58 Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln), Antrag von: GAL/HD P&E

58.1 Aufstellen von Gum-Walls, Informationsvorlage

59 Bedarfserhebung Kleingärten: Antrag der CDU

59.1 Kleingärten im Wandel: hier: Informationen zur weiteren Entwicklung des Kleingartenwesens in Heidelberg/Bedarfserhebung, Informationsvorlage

60 Vorstellung Projekt „Spring Games“ und „Public Ping Pong“, Antrag der SPD

60.1 Projektvorstellung „Spring Games“ und „Public Ping Pong“, Informationsvorlage

61 Fassadenbegrünung „In der Gabel“, Antrag von: B'90/Grüne

62 Modellversuch Begrünung der Dächer der Haltestellen beziehungsweise Wartehäuschen des ÖPNV, Antrag der CDU

63 Senientaxi in den Bergstadtteilen und weiteren Hanglagen, Antrag der CDU

64 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisenreinweg, Antrag der CDU

65 Maßnahmen zur Verminderung des Eintrags von Makro- und Mikroplastik in die Biosphäre, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, SPD, B'90/Grüne

66 Herbizideinsatz auf Schienentrassen in Heidelberg, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, SPD, B'90/Grüne

67 Zusätzliche Bushaltestelle der Linie 720 „Im Bieth“, Antrag von: GAL/FWV

68 Marktplatz Pfaffengrund: Antrag von: GAL/FWV

69 Tempo 30 Berliner Straße: Antrag von: GAL, SPD

70 Installation von Fotovoltaik-Anlagen in der Heidelberger Südstadt, Antrag von: CDU, HD'er

71 Anschlussunterbringungsmöglichkeit für ehemalige Prostituierte, Antrag von: CDU

72 Ausschreibung und Einführung eines „Nachtbürgermeisters“ in Heidelberg, Antrag von: CDU und FDP

73 Fragezeit

Nicht öffentliche Sitzung

1-11 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 22.10.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen: Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Regelmäßige Berichterstattung, Informationsvorlage

2 Das Netzwerk der Internationalen Bauausstellung Heidelberg - Begleitforschung, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Herr Prof. Dr. Michael Hölscher als Vertreter der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

2.1 Das Netzwerk der Internationalen Bauausstellung Heidelberg - Begleitforschung, Informationsvorlage

3 CO₂-Bilanzierung bis 2018 für die Stadt Heidelberg, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Frau Eva Rechsteiner, als Vertreter des ifeu-Instituts, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

3.1 CO₂-Bilanzierung bis 2018 für die Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

4 Klimaschutzmaßnahmen, Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke

4.1 Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz der Stadt Heidelberg, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Herr Lothar Eisenmann, als Vertreter des ifeu-Instituts, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

4.2 Fortschreibung des Masterplans 100% Klimaschutz der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

5 Klimaschutzaktionsplan, Beschlussvorlage

6 Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduktion von Verpackungen im Einzelhandel, Antrag von: HD'er

6.1 Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduktion von Verpackungen im Einzelhandel, Informationsvorlage

7 Stromanschluss am Neckar für Hotelschiffe, Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel,

Heidelberg

315



TEAMFÄHIG 

ZUVERLÄSSIG 

ENGAGIERT 

LANGWEILIG 

Hast du's drauf?

Besuche uns bei den **Heidberger Ausbildungstagen**

Weitere Infos zu unseren über 30 Ausbildungsberufen findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung

STAND
NUMMER
31



Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Die **Musik- und Singschule** sucht ab Januar 2020 eine Lehrkraft (m/w/d) für die Fächer

Suzuki/Violine/Viola

im Umfang von 12 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von 45 Minuten. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Das **Bürger- und Ordnungsamt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Bei Einstellung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen inklusive der Bewerbungsfristen finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen. Hier können Sie sich auch bei den jeweiligen Ausschreibungen direkt online bewerben.

Beschlussvorlage
8 Bundesstraße B 37 Schurmannstraße - Geländeerneuerung zwischen Sportboothafen und Theodor-Heuss-Brücke, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

9 Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Brückenkopfs der Alten Brücke, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

10 Altstadt, Einrichtung eines taktilen Systems, Informationsvorlage

11 Generalsanierung am Hölderlin Gymnasium, 2. Bauabschnitt, hier: Auftragsvergabe für Elektroinstallationsarbeiten, Informationsvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 23.10.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Wettbewerb „Rad- und Fußverbindung über den Neckar“, hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Projektbegleitung, Beschlussvorlage

2 Fahrradabstellplätze Unibibliothek und Uniplatz, Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN, GAL/HD P&E

2.1 Fahrradabstellplätze Universitätsbibliothek, Informationsvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 vertraulicher Tagesordnungspunkt

BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am Dienstag, 22.10.2019, um 18:00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2, 69124 Heidelberg

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1** Fragestunde
- 2** Einführung in die Arbeit des Bezirksbeirates
- 3** Höllensteinsiedlung in Kirchheim:
 - Erneuerung des Ahornwegs
 - Anpassung des Erschließungsvertrages vom 17.08.2017, Informationsvorlage
- 4** Realisierung eines zweiten Ausbildungshauses auf Patrick-Henry-Village (PHV), Antrag der HD'er
- 4.1** Heidelberger Ausbildungshaus - Sachstand Standortsuche, Informationsvorlage
- 5** Vorstellung des Gewässerökologie-

projektes „Zusammenlegung Leimbach-Landgraben“, Informationsvorlage

6 Ausbaukonzept für die Kinderbetreuung in Kirchheim, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates

6.1 Kinderbetreuung in Kirchheim, Informationsvorlage

7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim „REWE Im Franzosengewann“, hier: Einleitungsbeschluss, Beschlussvorlage

8 Patrick Henry Village als neuer Stadtteil? Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates

8.1 Patrick-Henry-Village als neuer Stadtteil, Informationsvorlage

9 Verschiedenes

BEZIRKSBEIRAT ZIEGELHAUSEN

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen am Mittwoch, 23.10.2019, um 18:00 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107, 69118 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1** Fragestunde
- 2** Einführung in die Arbeit des Bezirksbeirates
- 3** Benennung der ordentlichen sowie der stellvertretenden Kinderbeauftragten im Stadtteil Ziegelhausen, Persönliche Vorstellung der Bewerberinnen, hier: Anhörung von Frau Daniela von Dahl und Frau Svenja Schwarz nach § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 Absatz 4 Geschäftsordnung für Bezirksbeiräte, Beschlussvorlage
- 3.1** Persönliche Vorstellung der Bewerberinnen Frau Daniela von Dahl und Frau Svenja Schwarz
- 4** Einrichtung eines Infopunktes am Ebert-Platz, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
- 4.1** Einrichtung eines Infopunktes am Ebert-Platz, Informationsvorlage

5 Geförderter Breitbandausbau - Sachstandbericht für die 1. Ausbaustelle in Schlierbach und Ziegelhausen, Informationsvorlage

6 Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung

1 Wahl der Kinderbeauftragten sowie der stellvertretenden Kinderbeauftragten im Stadtteil Ziegelhausen

BEZIRKSBEIRAT SÜDSTADT UND WESTSTADT

Einladung zur Sondersitzung Bezirksbeirat Südstadt und Weststadt am Donnerstag, 24.10.2019, um 18:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1** Fragestunde
- 2** Schulcampus Mitte, Antrag von: GAL/HD P&E
- 2.1** Schulcampus Mitte - Vergabe zur Entwicklung von Szenarien im Rahmen eines Werkstattverfahrens und Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs unter Beteiligung der Bürgerschaft, Beschlussvorlage
- 3** Verschiedenes

i Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Raus aus dem Elfenbeinturm

„Geist Heidelberg“: Wissenschaftsfestival des DAI Heidelberg startet am 18. Oktober

Wie wurden wir, wer wir sind? Und: Sind wir so, wie wir sind, fit für die Zukunft? Wissenschaftliche Inhalte verständlich vermitteln und drängende Fragen unserer Zeit mit einem breiten Publikum diskutieren – das ist der Anspruch von „Geist Heidelberg“. Das Wissenschaftsfestival des Deutsch-Amerikanischen-Instituts (DAI) holt in seiner neunten Auflage vom 18. Oktober bis 15. Dezember wieder nationale und internationale Spitzenkräfte, Nobelpreisträger und begabte Nachwuchsforscher aus allen Wissenschaftsbereichen nach Heidelberg, darunter die Holocaust-Forscherin Deborah Lipstadt oder der Pulitzer-Preisträger und Evolutionsbiologe Jared Diamond.



Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (l.) und Jakob J. Köllhofer, Leiter des DAI, stellten am 14. Oktober das Festivalprogramm vor. (Foto Rothe)

Drängende Themen unserer Zeit

Die Experten werden mit dem Laienpublikum unter anderem über Themen wie die Philosophie der Liebe, die Auswirkung unserer Ernährung auf die Umwelt, über Gehirne im digitalen Wandel, die Optimierung des

Menschen, die Macht der Träume, die Bewältigung nationaler Krisen oder den neuen Antisemitismus diskutieren.

Das Wissenschaftsfestival setze auf „Neugierde und lustvolle Sachlichkeit“, sagt Festivalleiter Jakob J. Köllhofer. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart

Würzner ist überzeugt, dass das Wissen der Forscher aus den Elfenbeintürmen hinausgetragen werden muss, damit die Gesellschaft auf dieser Wissensbasis Entscheidungen treffen kann. „Geist Heidelberg“ mache Wissenschaft allen zugänglich.

Diskussion mit Nobelpreisträger

Den Auftakt zum Festival gibt am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr im DAI der Biochemiker, Zellbiologe und Nobelpreisträger Sir Paul Nurse mit seinem englischsprachigen Vortrag „Science as Revolution“. Zu den Stargästen des Festivals zählen zudem der Religionskritiker Richard Dawkins mit seinem Vortrag „Atheismus für Anfänger“ (10. November, 17 Uhr, Neue Aula der Universität) Am 16. November um 20 Uhr ist die Holocaustforscherin und Gewinnerin des legendären David Irving-Prozesses Deborah Lipstadt zu Gast im DAI und beleuchtet den „neuen Antisemitismus“.

Tickets:

DAI Sofienstraße 12
dai-heidelberg.de

Heidelberg gratuliert Saša Stanišić

Der in Heidelberg aufgewachsene Schriftsteller erhält den Deutschen Buchpreis 2019

Der im Heidelberger Stadtteil Emmertsgrund aufgewachsene Autor Saša Stanišić erhält den Deutschen Buchpreis 2019. Das hat die Jury am 14. Oktober in Frankfurt bekanntgegeben. Sein Roman „Herkunft“ gilt damit als das beste Buch des Jahres. Zur Auszeichnung sagte Oberbürgermeister Professor Würzner: „Über sein Leben hat Stanišić gesagt, dass er es als nur ein mögliches Beispiel für die Geschichte eines Geflüchteten sehe. Dass diese sehr erfolgreiche Geschichte in Heidelberg ihren Anfang nahm, dass er hier nicht nur Freunde, sondern Selbstbewusstsein und Heimat in der Sprache fand, dass hier sein schriftstellerisches Schaffen wurzelt, ist für uns



Saša Stanišić bei der Verleihung des Deutschen Buchpreises am 14. Oktober 2019 in Frankfurt. (Foto Erdmann)

eine große Freude.“ 1978 in Višegrad/Bosnien-Herzegowina geboren, zwang der Bürgerkrieg die Familie, zu Verwandten nach Heidelberg zu fliehen. Hier wuchs er im Emmertsgrund auf, besuchte die Internationale Gesamtschule und studierte an

der Universität. Saša Stanišić hat in der Ausstellung „Schreiben am Neckar in der Stadtbücherei Heidelberg einen Ehrenplatz. Im Frühjahr wird Stanišić außerdem erneut zu Gast im Interkulturellen Zentrum Heidelberg sein.

„Annelies“

Oratorium über Anne Frank in der Musikschule

Das Oratorium „Annelies“ wird am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr in der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2, aufgeführt. Der Brite James Whitbourn komponierte das Stück und verarbeitete darin Schlüsselstellen aus dem berühmten „Tagebuch der Anne Frank“: vom Plan, sich zu verstecken über die letzte Nacht zu Hause und die Beschreibung des Lebens im Versteck bis hin zu den Ängsten bei Luftangriffen der Alliierten, die dennoch immer mit der Hoffnung auf die nahe Befreiung verbunden sind. Der Heidelberger Projektchor führt das Werk auf. Mit dabei sind Norbert Schubach am Klavier, die Sopranistin Cornelia Winter und Mitglieder der Kurpfalz Philharmonie. Die Gesamtleitung hat Jochen Woll. Karten zu 16 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es in der Musikschule im Vorverkauf unter:

06221 58-43560

karten-musikschule@heidelberg.de